

daß er auch aus dem hiesigen klösterlichen Verbande gänzlich ausgetreten zu sein scheint.

Ob übrigens von Otto von Campe während seiner Regierung mehrere abtheiliche Güter, unter andern zu Desselse (Elze) und Sarstedt, verpfändet worden sind, wie in dem Chronicon bei Meibom Tom. II. pag. 521 und in verschiedenen ungedruckten Verzeichnissen der Aebte des St. Michaelis-klosters gelesen wird ¹⁴⁾, wagen wir nicht zu behaupten, weil uns aus dieser Zeit weiter keine Documente mehr vorgelegen haben.

Wo Otto von jetzt an geblieben und sein ferneres Domicil genommen, darüber geben uns die hiesigen klösterlichen Nachrichten eben so wenig gewisse Auskunft, wie über sein Lebensende, und die in den Chroniken verzeichneten Angaben stehen sogar den hier bereits angeführten urkundlichen Daten offenbar entgegen; indeß eine Chronik, welche bei Meibom Tom. II. pag. 517—525 abgedruckt ist und mit dem Jahre 1521 schließt, sagt nicht undeutlich, daß er nach dem gemeinen Gerüchte enthauptet worden sei ¹⁵⁾.

Zu dieser letzten Angabe giebt uns nun Steffens in seiner Geschlechts-Geschichte des hochadelichen Hauses „von Campe“ auf Isenbüttel und Wettmarshagen 2c. 2c. Zelle 1783 in Quarto einen ausführlichen Commentar. Er bezieht

des Klosters an einen Mann, Namens Wofere, vermietet. Nach Angabe einer Urkunde aus einem Diplomatario des 15. Jahrhunderts. — Als der Abt Conrad von Steinberg im Jahre 1348 seine Abtwürde niederlegte, bezog er das Hospitalgebäude und wohnte in demselben bis zu seinem, am 19. April 1363 erfolgten Tode. — In einer von Godschalk und Johann, Edelen von der Plesse, am 22. Februar 1363 ausgestellten Urkunde über die Güter zu Renshausen (Renolveshusen) wird des Erabts Conrad zum letzten Male gedacht, und somit ist sein Todesjahr, wie bisher in anderen Werken angegeben, hiernach zu berichtigen. Registrum arch. monast. S. M. pag. 31. caps. VIII. „Renshusen“ *N^o. 7.* — Copion. privil. et fund. fol. 53^b.

¹⁴⁾ Otto multa bona impignoravit in Elzem et in Zarsted et in villis circumjacentibus.

¹⁵⁾ Nec credibile est, quod sit decapitatus propter nefas quoddam, quia inveniuntur aliquae literae etc. etc.